

DAS LEBEN IN DETTELBACH

VOR MEHR ALS 100 JAHREN:

Kindheitserinnerungen von Karl Reinfelder

Folge 6—Bitt- und Flurprozession



VERGANGENES ENTDECKEN

Karl Reinfelder, geboren am 17. Dezember 1899 in Dettelbach, Mainweg 193 1/3, Sohn von Joseph und Barbara Reinfelder, verstorben am 8. Mai 1975 in Nürnberg.

Bitt- und Flurprozession

Interessant war auch immer die *Bitt- oder Flurprozession*, bei der singend und betend über Feld- und Wiesenwegen durch die Flur gezogen wurde. Dabei wurde um das Gedeihen der Feldfrüchte und um eine gute Ernte gebetet.

Ich war ca. 5 – 6 Jahre alt und durfte mit Vater die Prozession mitmachen. In gewissen Abständen waren Vorbeter eingeteilt, denn bei der Länge der Prozession, hätten die Vorderen und die Hinteren, den in der Mitte vorbetenden Pfarrer nicht mehr hören können. Ein guter Bekannter aus der Nachbarschaft ging neben meinem Vater her und die Unterhaltung zwischen den Beiden war wichtiger als die Andacht.

Bereits auf dem Weg zur Prozession begegnete uns der Nachbar und fragte: "No Jousef, gähst a ä weng mit?", darauf der Vater: "Noja was willstn mach, mei Fra hats doch sou in de Bee, in dara ausgefohrene Faldwach kann dia nit sou weit rümlaf, da gea halt ich mit mein Buam mit, souviel wie dia gebät hätt, badn mir zwä a".

Die Prozession begann, voran drei Ministranten mit Kruzifix und wehenden Fahnen und die Blasmusik. 10 „Vater unser“ und "Gegrüßet seist du Maria" hintereinander und die Fürbitten der Vorbeter. Zwischendurch der Vater zum Nachbarn: "Jörg, guck amol, dann Heiner sei Korn ou, wie armsäli des dastett" – *Wir bitten dich erhöre uns* -. Der Jörg: "Ke Wunner, in zwäa Johr hat dar Ocker no ken Mist gsahn." – *Heilige Muttergottes bitte für uns* – "da hästs, wo nicht ist Mistus, da ist auch nicht Christus". – *Jetzt und in der Stunde unseres Todes – Amen.* –

Inzwischen war ich gestolpert und hingefallen und musste hören: "Dummer Bua, dummer, guck die Anzügla ou, wiest aussiehst, glotz auf dein Wach und nit in der Walt rüm" – *Vater unser im Himmel* – "as nächstemol bleibst mer derhem" – *Wir bitten dich erhöre uns*. Dann wieder der Jörg: "Da guck hie Jousef, was der August für schöna Grumbern das-tenn hat, des is ä wora Pracht" – *und erlöse uns von dem Übel*

Folge 7: Fronleichnam

Alle Folgen finden Sie auf unserer Homepage www.dettelbach.de unter der Rubrik Vergangenes Entdecken



Bilder Stadtarchiv Dettelbach
Wallfahrtskirche Maria im Sand



– *Amen* – "dar ist nie bei enner Prozession dabei und sei Zeuch wächst schönner wie unners". – *Wir bitten dich erhöre uns* – Der Jörg wieder: "Jousef, hast du scho was gehört, dann Sepp sei Tochter, die Anna, soll ä Kind krieg vom Schorsch". Darauf mein Vater: "Des is doch nix Neus, des is doch scho stadtbekannt" – *und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern* – "dass dan altn Simbl nix annners eigfalln is" – *Wir bitten dich erhöre uns*.

Solche und ähnliche Gespräche wurden während der ganzen Prozession so nebenbei geführt, aber es war trotzdem feierlich.

Überarbeitet von Ursula Urban

Nummer 07/2023